

## BESCHLUSS

aus der 16. Sitzung  
des Bildungsausschusses  
am Dienstag, 19.09.2023

---

### Öffentliche Sitzung

<b>Zu TOP 5.</b> Verschiedenes
-----------------------------------

**Vorsitzende Lefèvre**, bedankt sich bei allen und leitet zu TOP 5 über und fragt nach Anliegen der Anwesenden.

**Herr Sitte** stellt die Frage an Herrn Ersten Kreisbeigeordneten Esch, es habe im März einen vorzeitigen Bericht zu dem Pilotprojekt „Menstruationsartikel an Schulen“ gegeben, zu dem er nachfragen wolle, wie der Sachstand sei. Aktuell habe das Schuljahr 2023/ 2024 begonnen, man meine es sei gut angekommen, da es seitens der Schülerversretung aus Dillenburg eine Danksagung gegeben habe. Wie habe sich das Projekt aktuell entwickelt?

**Erster Kreisbeigeordneter Esch** antwortet, dass eigentlich Frau Weber intern für die Umsetzung im Hause zuständig sei. Es bräuchte dazu aber keine weitere Beschlussfassung mehr, da es sich um keinen großen finanziellen Aufwand handele. Man wolle es an den Schulen, die es gerne haben wollen, gerne an den weiterführenden Schulen, weiter zur Verfügung stellen. An Grundschulen nicht. Man habe allerdings eine Diskrepanz zwischen den Wünschen der Schulen, die nur eine dieser Stationen haben möchten und dem Kreisschülerrat, der gerne mehrere wolle. Sein letzter Wissenstand sei, dass man sich im Abgleich mit dem Kreisschülerrat und dem Kreiselternbeirat, welcher sich gerade neu wählen würde, geeinigt habe, dass sobald bekannt sei was noch angeschafft werden solle und man auch abgestimmt habe, wo die Stationen aufgebaut werden sollen, das Projekt weitergehen solle. Vom finanziellen Aufwand sei es nichts, was noch durch den Kreisausschuss oder dem Kreistag beschlossen werden müsse. Es werde sukzessive an die, die es haben wollen ausgegeben, man wolle dies nicht verhindern. Man habe den Eindruck, dass es der Wunsch der meisten weiterführenden Schulen sei, diese Stationen haben zu wollen. Die Schülerversretungen, auch hessenweit, hätten dies geäußert. Man wolle diesem in absehbarer Zeit, nach Abstimmung, nachkommen.

**Frau Green** fragt an, wie die Wahlen an den Schulen zum Kreiselternbeirat und des Kreisschülerrates an den Schulen stattfinden? Würden die Wahlen durch den Kreis unterstützt?

**Kreisbeigeordneter Esch** verneint dies. Es laufe alles über das Staatliche Schulamt, da habe der Lahn-Dill-Kreis nichts mit zu tun. Man stünde mit der Dame aus dem Kreisschülerrat, die sich insbesondere zu diesem Thema eingesetzt habe, im engen Austausch. Die Wahlen zum Kreiselternbeirat fänden, soweit man wisse im November statt. Vom aktuellen Kreiselternbeirat wisse man, dass man seine aktuelle wesentliche Aufgabe darin sähe die neuen Wahlen vorzubereiten. Es hätte bisher auch keine Einladung zu neuen Sitzungen gegeben. So sei im Moment etwas Ruhe eingekehrt. Man werde dann das Gespräch suchen um das Thema der Menstruationsartikel abzustimmen. Da das Thema der Menstruationsartikel kein Elternproblem sei, wolle man erst mit den Kreisschülerrat eine Einigkeit herbeiführen und es danach im Kreiselternbeirat vortragen um es dann umzusetzen.

**Frau Ahrens-Dietz** hat die Frage warum das auf dem Außengelände der Grundschule Steindorf-Albhausen schon länger fertiggestelltes Spielgerät noch nicht freigegeben sei. Worin die Begründung der noch nicht erfolgten Freigabe läge?

**Erster Kreisbeigeordneter Esch** teilt mit, dass er persönlich nichts dazu sagen könne. Hier müsse Frau Weber angesprochen werden. Die Vermutung läge dabei, dass es an Sicherheitsfragen läge, wie Abnahmen, die noch nicht erfolgt seien. Man werde versuchen dem Protokoll eine Rückmeldung zu dieser Frage beizugeben.

**Nachtrag nach Sitzung:**

*Auszug E-Mail vom 04.10.2023 von Frau Weber (Bauabteilung-Schulen):*

*„...das vorhandene Spielgerät an der Grundschule Steindorf musste leider eine Zeit lang abgesperrt werden, da ansonsten die Arbeiten am Erweiterungsbau (direkt neben der Spielfläche) nicht stattfinden konnten. Die Arbeiten am Erweiterungsbau wurden mit einem Bauzaun abgesperrt, der in den Fallraum des Spielgerätes ragte und daher musste aus Sicherheitsgründen das Spielgerät auch abgesperrt werden. Nun sind die Außenanlagen fertiggestellt und die Spielfläche (die durch die Bauarbeiten in Mitleidenschaft gezogen wurde) ist auch wiederhergestellt. Das Spielgerät ist wieder freigegeben. Lediglich die Schaukel ist weiterhin abgesperrt, da die dort angrenzende Wiese neu eingesät wurde und noch abgesperrt ist. Sobald die Wiese ausreichend gewachsen ist, wird auch dieser Bauzaun entfernt. Zurzeit finden noch die Fassadenarbeiten am Erweiterungsbau statt, sobald diese fertig sind, können die restlichen Elektroarbeiten (Montage der Außenleuchten, Anschluss Blitzschutz) noch erledigt werden und dann ist der Erweiterungsbau fertig.“*

**Herr Brockhoff** möchte anregen, dass man demnächst als Sitzungsort die neue Theodor-Heuss-Schule wählen solle um sich diese dabei auch mal anzusehen. Man höre begeisternde Berichte. Als Weiteres wäre die Frage nach dem Sachstand des Schulbauinvestitionsprogrammes. Die Information sei gewesen, dass dies auch einmal fortgeschrieben werden solle.

**Erster Kreisbeigeordneter Esch** teilt mit, dass dies ein bisschen viel unter dem Top Verschiedenes sei, man habe aber gerade gestern im Bauausschuss über alles was den Schulbau betreffe in drei Abschnitten ausführlich berichtet, es täte sich dort sehr viel. Dies sei aber eigentlich Thema des Bauausschusses.

**Herr Brockhoff** wirft ein es ginge nur um den Stand der Fortschreibung des Programms, nicht um das, was genau darinstünde.

**Erster Kreisbeigeordneter** informiert darüber, dass man dies am Abarbeiten sei und es eine Prioritätenliste dazu gäbe, die Corona- und preistechnisch bedingt notwendig geworden sei. Er könne aber nicht genau sagen, was aktuell prozentual bisher abgearbeitet worden sei. Man berichte darüber aber regelmäßig und umfangreich im Bauausschuss. Gestern habe insbesondere der Schwerpunkt auf energetische Maßnahmen, die man vorgenommen habe, gelegen. Daher sei auch der Vortag von Herrn Eisenmann zu TOP 1 sehr interessant gewesen, da manches was dort gesagt wurde, schon umgesetzt sei.

**Herr Armin Müller** bittet aus Gründen der Balance auch mal eine Schule im Nordkreis zu besuchen, er würde dazu Breitscheid vorschlagen, er habe sich da mit dem neuen Schulleiter unterhalten, gerade zu dem Thema digitale Entwicklung.

**Erster Kreisbeigeordneter Esch** stimmt diesem Vorschlag zu, dies sei zukünftig sicherlich möglich. Man hätte eine ganze Reihe an Schulen im Rahmen des SEP, die man besuchen oder sie hierher einladen könne um bestimmte Themen abzusprechen. Die Nach-Corona-Zeit würde sich aktuell bemerkbar machen, er mache gerade eine ganze Reihe Besuche, insbesondere im

Nordkreis, an verschiedenen Schulen. Es habe einige Wechsel an Schulleitungen gegeben. Man sei gerne bereit dies umzusetzen, da es jetzt nach Corona auch wieder möglich sei.

**Herr Sitte** stimmt seinen Vorrednern zu. Ihm sei gesagt worden, dass in Vergangenheit die Sitzungen des BildA immer an verschiedenen Schulen stattgefunden hätten und dies nur Corona bedingt ausgesetzt worden sei. Er fragt an, ob es daher nicht sinnvoll sei dies wieder generell einzuführen. Er würde sich freuen dabei mal die eine oder andere Schule kennen zu lernen.

**Erster Kreisbeigeordneter Esch** stimmt dem zu, dies könne der Ausschuss natürlich so entscheiden wie er möchte. Aufgrund der Zuschaltung von Herrn Eisenmann zu Top 1 sei es nötig gewesen die heutige Sitzung im Kreistagsitzungssaal stattfinden zu lassen.

**Frau Ahrens-Dietz** möchte mit der Fertigstellung der Sporthalle in Solms, vielleicht sei auch dort mal eine Sitzung möglich, gerne über die Zahlen informiert werden, was für die Sporthalle veranschlagt gewesen sei und was sie den Kreis letztendlich gekostet habe.

**Erster Kreisbeigeordneter Esch** teilt mit, dass die Information zu den Zahlen sicherlich möglich sei. Zudem informiert er darüber, dass es an der Sporthalle bereits Ärger mit Vandalismus gegeben habe. Er wirft auch ein, dass man inzwischen über Themen sprechen würde, die das reine Bauen anbelange und über diese Themen im Bauausschuss umfangend berichtet werden würde. Spätestens im Haushalt würde man einen Überblick über die Kosten bekommen. Man werde aber die Zahlen gerne mit dem Protokoll nachreichen.

**Nachtrag nach Sitzung:**

*Auszug E-Mail vom 04.10.2023 von Frau Weber (Bauabteilung-Schulen):*

*„... nach derzeitigem Rechnungstand haben wir ca. 4.800.000,00 € für die Sanierung der Sporthalle in Solms verausgabt. Die Kostengruppe 400 ist noch nicht schlussgerechnet.“*